

Ehemalige AFSler im Beruf

Vor- und Nachname	Dominique Schluckebier
Abgangsjahr und Jahrgang	2002, Jg. 13
Heutiger Beruf (Position, seit wann)	Oberärztin Kindergastroenterologie, seit 2021
Unternehmen	Sheffield Children's NHS Foundation Trust

Wie ging es für dich nach der Schule weiter und wie sieht dein Werdegang aus?

Ich habe in Gießen Medizin studiert und bin während meines Studiums für sechs Monate nach Paris gegangen. Meine Zeit in Paris hat mich motiviert, in die französischsprachige Schweiz zu gehen. Nach meinem Staatsexamen 2009 habe ich meine Ausbildung zur Kinderärztin in Genf absolviert und bin für die Weiterbildung in der Kindergastroenterologie wieder zurück nach Paris gegangen. Mein Spezialgebiet ist die Endoskopie, d. h. ich untersuche den Magen-Darm-Trakt von Kindern mit einer Kamera.

Dieses Spezialgebiet hat mich 2021 nach Sheffield gebracht, wo ich seitdem als Oberärztin arbeite.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Was umfasst deinen Aufgabenbereich?

Ich kümmere mich um Kinder vom Säuglingsalter bis zum 16. Lebensjahr, die Probleme mit ihrem Magen-Darm-Trakt haben. Das können beispielsweise Bauchschmerzen sein, aber manche Kinder haben auch so schwere Entzündungen im Darm, dass sie stationär aufgenommen werden müssen.

Ich habe dreimal in der Woche Sprechstunde und einmal in der Woche einen Endoskopie-Tag. Unser Team ist international dafür renommiert, anderen Ärzten das Endoskopieren bei Kindern beizubringen. Daher haben wir regelmäßig Besuch von Ärzt*innen aus der ganzen Welt, die zu uns nach Sheffield kommen, um sich bei uns ausbilden zu lassen.

Welche Tipps würdest du den Schüler*innen für einen Erfolgreichen Praktikumseinstieg/ Berufseinstieg geben?

Seid neugierig und scheut euch nicht, Fragen zu stellen. Oft ist aller Anfang schwer, vor allem, wenn es in einer fremden Sprache ist. Aber lasst euch nicht entmutigen, bleibt am Ball und ihr werdet sehen: Mit zunehmender Erfahrung werden Dinge, die am Anfang kompliziert erschienen, auf einmal ganz einfach. Denn oft macht die Übung den Meister.

Ist es möglich in dem Unternehmen, in dem du arbeitest, ein Praktikum zu machen?

Ich denke schon.

Inwiefern hat dich die Schule geprägt oder dazu beigetragen, dass du diesen Beruf nun ausübst?

Ich habe in der 7. Klasse an einem Schüleraustausch mit Châteauroux teilgenommen. Jennifer, meine Austauschschülerin, und ich sind immer noch befreundet, und ich bin die Patentante ihrer Tochter Romane. Romane wird bald in unsere Fußstapfen treten und an ihrem ersten Austausch mit einer deutschen Schule teilnehmen.

Ich habe außerdem an einem Schüleraustausch mit der Israel-Palästina-AG teilgenommen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und mich dazu bewogen, Medizin zu studieren, um Menschen – egal, wo auf der Welt – helfen zu können.